

Protokoll der Bürgerversammlung (TOP Dorferneuerung) in Essingen am Montag, dem 18. September 2006

Im Rahmen des Tagesordnungspunktes Dorferneuerung stellte sich die Dorfmoderatorin, Frau Franzen vor und erläuterte anhand von Dias die Themenbereiche der Dorferneuerung (regionale Einbindung, Innenentwicklung, Durchgrünung, Miteinander der Generationen, Kinder-Spiel-Räume, Arbeitsplätze, Gebäudesanierungen, ...). Außerdem stellte sie die Inhalte und Vorschläge für die Durchführung der Dorfmoderation in Essingen vor:

Auftrag / Ziele:

- Die Dorfmoderation soll zu einer intensiven Auseinandersetzung der Bürger mit ihrem Ort und im Ergebnis mit möglichst konkreten und umsetzbaren Handlungsansätzen führen
- Die Dorfmoderatorin soll die Einschätzung der Bevölkerung über ihren Lebensraum ergründen, zusammen mit den Bürgern positive Merkmale des Ortes erarbeiten, Defizite benennen, Probleme erörtern sowie Ansätze zu deren Lösung aufzeigen.
- Mittel dazu sind z.B.:
 - Bürgerversammlungen,
 - Einrichtung von Arbeitsgruppen, Arbeitskreisen,
 - Workshops, Dorfkonferenzen
 - Einrichtung eines „Runden Tisches“,
 - Exkursionen, Ortsbegehungen,
 - Fachgespräche,
 - Küchentischgespräche,
 - Unterstützung von Initiativen vor Ort,
 - Entsprechende Pressearbeit,
 - Internetseite unter www.dorfplanerin.de/essingen.htm mit Infos, Protokollen, Terminen, ...
- Es sollen möglichst alle sozialen Gruppierungen und ökonomisch wirksamen Personen vor Ort angesprochen werden.
- Die inhaltliche Ansatzpunkte sind von Ort zu Ort verschieden. Nachfolgend werden einige Schwerpunkte genannt:
 - Feststellung der drängendsten Probleme der Bürger,
 - soziale Problemlagen und Veränderungen der dörflichen Lebensgemeinschaft und Formen künftigen Zusammenlebens;

- Einbindung von Kindern und Jugendlichen sowie der Senioren in das Dorfleben → **Miteinander der Generation**
- infrastruktureller und ökonomischer Ausblick (Verkehr, Gewerbe, Landwirtschaft und Weinbau, Gastronomie, Tourismus etc.);
- neue Formen kultureller Aktivitäten;
- ökologische Ausgangslage und Ansatzpunkte zur Verbesserung (Umweltschutz, Energie, Abfall, Naturschutz und Landschaftspflege),
- baulich-räumliche Situation sowie der optisch-gestalterische Zustand (speziell des Ortskernes);
- historisch-heimatkundliche Erhebungen und Aufarbeitungen zur Ergründung lokaler Werte;
- dem Aufgabenschwerpunkt der Dorferneuerung „**Kinder- und jugendfreundliche Dorferneuerung**“ ist in besonderem Maße Rechnung zu tragen. Die Kinder und Jugendlichen sind aktiv in den Dorferneuerungsprozeß einzubinden und deren Belange und Bedürfnisse sind im Rahmen der Moderation zu berücksichtigen.

Vorschlag zur Vorgehensweise (Kurzübersicht):

1. Vorgespräch mit Bürgermeister Doppler und Beigeordneten 26.6.2006
2. Einwohnerversammlung: ~~3.7.2006~~ 18.9.2006
3. Dorfkonferenz „Essingen in 2030“
4. Ortsbegehung
5. Arbeitsgruppen, Jugendgespräche, Kinder-Dorfbegehung, weitere Aktionen nach Absprache
6. Küchentischgespräche, Befragungen
7. Ausarbeitung von Projekten, Koordination mit allen Beteiligten

Der nächste Termin ist die Dorfkonferenz am Samstag, dem 28. Oktober um 14 Uhr im Rathaus, in der die Stärken und Schwächen des Ortes gesammelt, Ansatzpunkte zu deren Lösung vorgestellt und eine Zeitreise ins Jahr 2030 unternommen werden, um darauf aufbauen Zukunftsszenarien für die weitere Entwicklung von Essingen zu formulieren. Als Ergebnis wird ein Leitbild für den Ort erarbeitet sowie Handlungsansätze festgelegt, um die Weichen für diese gewünschte Entwicklung zu stellen. Die Ergebnisse werden in den folgenden Monaten in thematischen Arbeitsgruppen vertieft.